

BOTS & DIE BILANZ: WIE (UND WO) DIE FINANZABTEILUNG VON RPA PROFITIERT

RPA-fähige Finanzprozesse mit den höchsten Produktivitätsgewinnen identifizieren

Der erste Teil dieses Whitepapers ([„Bots & die Bilanz: RPA als Schlüssel zur digitalen Transformation im Controlling“](#)) befasste sich damit, was Robotic Process Automation (RPA) ist und inwiefern diese Technologie insbesondere dem Büro des CFO bei der digitalen Transformation helfen kann. In diesem zweiten Teil geht es nun darum, wie (und wo) Finanzabteilungen am besten von RPA profitieren. Ganz konkret: Die Identifizierung von Tätigkeiten und Prozessen, die sich am besten für RPA eignen und deren Automatisierung schnell hohe Produktivitätsvorteile erzielt.

Ein erster Schritt bei der Bewertung und Prozessauswahl sind zunächst einfache regelbasierte Aktivitäten. Typische Zielmerkmale sind beispielsweise strukturierte Dateneingaben, hohe Transaktionsvolumina, Prozesse, die sich durch klare, logische Regeln abbilden lassen und die sich häufig wiederholen. Weitere Kriterien sind wie häufig sich ein Prozess ändert (je seltener, desto besser) und wie hoch seine Fehleranfälligkeit ist (je höher, desto größer der Mehrwert der Automatisierung, die Fehler reduziert).

Ersteinschätzung für RPA-Eignung:

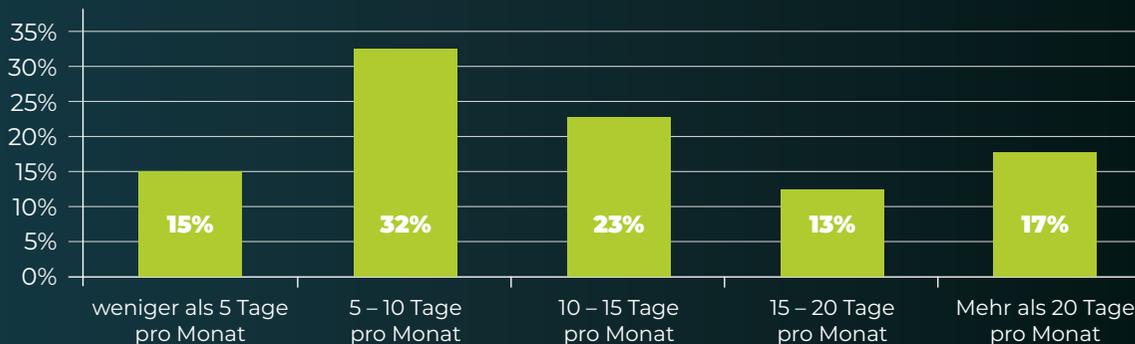
- Prozess ist regelbasiert
- Prozess arbeitet mit strukturierten Daten
- Prozess hat ein hohes Transaktionsvolumen
- Prozess folgt klaren, logischen Regeln
- Prozess wiederholt sich häufig (hohe Frequenz)
- Prozess ist fehleranfällig

SO VIEL ZEIT VERBRINGEN FINANZEXPERTEN MIT ALLTÄGLICHEN ROUTINEAUFGABEN (!)

Zunächst ist es wichtig zu verstehen, wie viel Zeit Finanzexperten tatsächlich mit der manuellen Abwicklung operativer Prozesse verbringen. Diese beinhalten in der Regel eine Mischung aus digitaler und papierbasierter Dokumentenverarbeitung, erfordern häufige manuelle Dateneingaben und haben komplexe Compliance- und Speicheranforderungen. Infolgedessen sind sie typischerweise repetitiv und alltäglich.

Eine internationale RPA-Umfrage unter Mitgliedern des Finance-Berufsverbandes CIMA (Chartered Institute of Management Accountants), die CIMA und Servicetrace Ende 2020 gemeinsam durchführten, belegt wie viel Zeit diese repetitiven Routineaufgaben binden. Nur 15% der Finanzabteilungen erledigen ihre manuellen operativen Aufgaben in weniger als fünf Tagen pro Monat. Rund ein Drittel der Befragten gab an, dass diese Tätigkeiten zwischen fünf und zehn Tagen pro Monat in Anspruch nehmen, während über 25% berichteten, dass diese manuellen Routinetätigkeiten sogar mehr als die Hälfte des Arbeitsmonats ausmachen. Dieser hohe Anteil an sich wiederholenden, nicht wertschöpfenden Aufgaben birgt neben Ineffizienzen auch das Risiko menschlicher Fehler – nicht zu unterschätzen bei unternehmenskritischen Finanzprozessen.

Wieviel Zeit verbringt Ihre Finanzabteilung mit manuellen operativen Prozessen, die oft banal und sehr repetitiv sind?



Internationale RPA-Umfrage von CIMA & Servicetrace (Oktober 2020)

RPA-POTENZIALE: BESONDERS ZEITAUFWÄNDIGE UND FEHLERANFÄLIGE FINANZPROZESSE

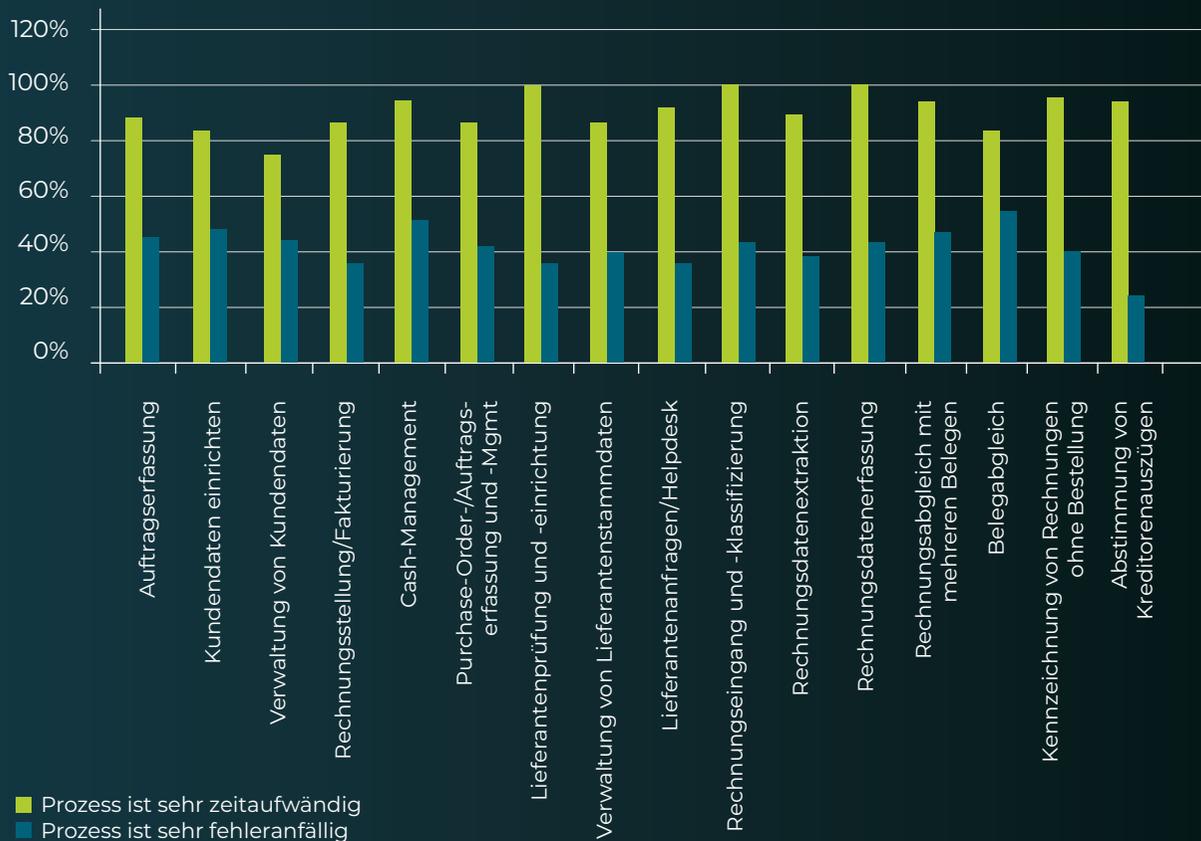
RPA automatisiert Routineprozesse im Finanzwesen durch den Einsatz von Software-Robotern, die bestimmte Aktionen am Bildschirm ausführen, die sonst Finanzmitarbeitende übernehmen. RPA führt damit automatisch sich wiederholende Tätigkeiten und Prozesse aus – schneller und fehlerfreier, rund um die Uhr. Gleichzeitig kann die RPA-Lösung im Verlauf eines Prozesses und auf Basis von bisher getroffenen Entscheidungen selbständig dazulernen und sich weiterentwickeln, wenn dies gewünscht ist (Stichworte: Machine Learning und Künstliche Intelligenz).

Im Rahmen der CIMA/Servicetrace RPA Survey wurden CFOs, Finanzdirektoren und Finanzcontroller befragt, welches die zeitaufwändigsten Prozesse im Büro des CFOs sind. Zudem benannten die Befragten die ihrer Meinung nach fehleranfälligsten Aufgaben. Alle Befragten gaben die Rechnungsverwaltung als Hauptanliegen an. Einen ebenfalls hohen Anteil hat die Abstimmung von Bank- und Lieferantenzügen, den über 95% der Befragten als besonders zeitaufwändig und fehleranfällig einschätzten.

Über die Hälfte der Befragten sieht zudem den Belegabgleich als besonders fehleranfällig, gefolgt vom Cash-Management (50%). Den Rechnungsabgleich mit mehreren Belegen, Rechnungseingang und -klassifizierung sowie das Einrichten von Kundendaten nannten ebenfalls über 40% der Befragten.

RPA übernimmt die Abwicklung dieser Art von manuellen Prozessen in großem Umfang – entweder durch die Übernahme kompletter Workloads oder durch die Ergänzung und Beschleunigung des Outputs des bestehenden Finanzteams. Im Ergebnis kann die Einführung von Robotic Process Automation dem Büro des CFO helfen, die betriebliche Effizienz zu steigern, manuelle Fehler zu reduzieren und Zeit zu gewinnen, um sich auf höherwertige, strategische Aktivitäten zu konzentrieren.

Sind die folgenden Prozesse in Ihrer Organisation zeitaufwändig und fehleranfällig?



Quelle: Internationale RPA-Umfrage von CIMA und Servicetrace (Oktober 2020)

**RPA-NUTZEN: ROUTINE
AUTOMATISIEREN, STRATEGISCHE
WERTSCHÖPFUNG KREIEREN**

Die Identifizierung von Finanzprozessen, die sich für RPA eignen, steht in direktem Zusammenhang mit dem Grad an subjektivem Urteilsvermögen, das zur Ausführung der einzelnen Aktivitäten erforderlich ist. Grundlegende Dateneingaben, wie z. B. die Datenextraktion aus verschiedenen Anwendungen und das Mining von E-Mails, Dateien und Ordern, sind relativ einfach. Diese Aktivitäten könnten potenziell eine FTE-Neuzuteilung/Reduzierung von 60-80% ermöglichen.

Ein komplexerer Geschäftsprozess, wie z. B. die Anwendung von Geschäftsregeln, die auf formalisierten Prinzipien und Richtlinien basieren, würde viel mehr subjektives Urteilsvermögen erfordern. So ein Prozess könnte nach der Automatisierung ca. 20-40% der Kapazitäten einer Vollzeitkraft freisetzen.

Der Mehrwert von RPA

59%

Kostensenkung

92%

verbesserte
Compliance

90%

verbesserte Qualität
& Genauigkeit

86%

Produktivitäts-
steigerung

(Quelle: Deloitte Global RPA Survey 2018)

Marktanalyst Gartner geht davon aus, dass **RPA etwa 20% der nicht wertschöpfenden Aufgaben im Büro des CFOs eliminieren kann**, die derzeit manuell umgesetzt werden. In seiner Global RPA Survey bestätigt Deloitte die hohen geschäftlichen Vorteile, die RPA bieten kann und beziffert diese sogar: Mit RPA können Organisationen und Abteilungen 59% ihrer Kosten senken, ihre Produktivität um 86% steigern, ihre Qualität und Genauigkeit um 90% sowie ihre Compliance um 92% verbessern.

Mithilfe der Prozessautomatisierung kann sich die Finanzabteilung verstärkt auf ihr Kerngeschäft und die Wertschöpfung konzentrieren und zudem Spitzenarbeitslasten zu Finanzabschlüssen viel besser managen. Auf die Frage von KPMG nach den wichtigsten Vorteilen von RPA nannten mehr als 40% der CFOs die Freisetzung von Mitarbeitern für mehr strategische Aktivitäten.

MIT RPA STARTEN: KEINE SCHEU VOR KOMPLEXEREN FINANZPROZESSEN

Die Anzahl wiederkehrender, zeitaufwändiger und fehleranfälliger Finanzprozesse ist groß. Daher ist es nicht verwunderlich, dass die meisten Finanzabteilungen bei der Automatisierung dieser relativ einfachen Prozessabläufe beginnen. So können sie erste Erfahrungen sammeln, auf deren Basis sie die Automatisierung dann ausweiten. Je nach Situation und Taktik, können Finanzteams sich aber auch direkt an komplexere, geschäftskritische Finanzprozesse wagen. Auch wenn deren Automatisierung gerade zu Beginn etwas länger dauert, kann die Abteilung nach der erfolgreichen Umsetzung intern einen eindrucksvolles Erstprojekt vorweisen und so ggf. den Weg für mehr Ressourcen ebnen.

Zu Beginn der RPA-Ära lag der Fokus vorrangig auf der Automatisierung sehr einfacher Aufgaben und Prozesse (Task Automation). Die Technologie hat sich jedoch in den letzten Jahren schnell entwickelt. Neben der wachsenden Medienberichterstattung zum „RPA-Hype“ belegen auch die Marktzahlen die Relevanz der RPA-Technologie: Gemäß Gartner ist RPA zum zweiten Mal in Folge das am schnellsten wachsende Segment im Enterprise-Software-Markt.

Aufgrund des dynamischen technologischen Fortschritts und der Vielfalt im Markt, empfiehlt Analyst Gartner daher auch, sich das Produktangebot genau anzuschauen – und dabei nicht nur die großen RPA-Anbieter zu berücksichtigen:

*“Most organizations are buying from one of the three big vendors in this market; however, **there are other strong, competitive products in the market with innovative features.**”*

Gartner Critical Capabilities Report for RPA 2019

Damit Sie das bestmögliche RPA-Produkt für Ihre Abteilung auswählen, listen Sie in einem ersten Schritt Ihre Rahmenbedingungen

und Anforderungen auf. Wie ist die Situation in Ihrer Organisation und Abteilung? Welche Strategie und Ziele verfolgen Sie – und inwiefern kann RPA hier unterstützen? Was sind erste Prozesse und RPA-Projekte, die Sie angehen möchten und wie messen Sie deren Erfolg? Wie wichtig sind Ihnen Sicherheit und Datenschutz bei der Prozessautomatisierung und wie viele Personen arbeiten daran mit?

RPA-LÖSUNGEN KÖNNEN BEI PROZESSAUSSWAHL HELFEN

Bei der ersten Prozessauswahl ist es hilfreich, Performance-Kennzahlen von Prozessen zu erfassen, falls diese noch nicht vorliegen. Dies können beispielsweise sein:

- **Prozessdurchlaufzeiten:** Wie lange dauert der Prozess?
- **Prozess-Ressourcen:** Wie viele Ressourcen gerechnet in Full-Time-Equivalent (FTE, Vollzeitkraft) fließen in die manuelle Prozessbearbeitung (Arbeitsstunden oder -tage)?
- **Prozesskosten:** Welche Kosten fallen für den Prozess an (für FTE sowie zusätzliche Betriebskosten)?
- **Prozess-Impact:** Welche Bedeutung bzw. welchen Einfluss hat der Prozess und seine erfolgreiche Umsetzung auf andere Prozesse und Tätigkeiten im Unternehmen?

Die RPA-Plattform des deutschen RPA-Anbieters Servicetrace – gemäß Gartner und Forrester unter den weltweiten Top-Anbietern – macht die Prozessauswahl und Prozessbewertung zum festen Bestandteil seiner RPA-Herangehensweise. Erst prüfen Sie anhand verschiedener „Qualifier“, ob sich der Prozess für RPA eignet. Danach bewerten Sie, welche „Benefits“ die Prozessautomatisierung generiert. So erhalten Sie eine priorisierte Übersicht der zu automatisierenden Prozesse – dargestellt in einer einfach erfassbaren Heat Map. Die Prozessevaluation und die Heat Map sind eine ausgezeichnete Ausgangsbasis für Ihre RPA-Pipeline.

Testen Sie XceleratorOne für 30 Tage – kostenlos und unverbindlich



SERVICETRACE: DIE AUTOMATISIERUNG VON FINANZPROZESSEN MIT SICHERER RPA-TECHNOLOGIE MADE IN GERMANY

Als eines der ersten Unternehmen überhaupt startete Servicetrace bereits 2004 mit der Entwicklung von Software-Robotern und Lösungen für die Prozessautomatisierung. Heute gilt das deutsche Automatisierungsunternehmen gemäß Marktanalysten wie Gartner und Forrester als eines der weltweiten Top-Unternehmen für Robotic Process Automation (RPA).

Die RPA-Plattform von Servicetrace hilft Organisationen jeder Art und Größe, Finanzprozesse zu beschleunigen und zu verbessern, die Produktivität massiv zu steigern und Innovationen schneller bereitzustellen. Weltweit erfolgreiche Global Player, darunter führende Automobilhersteller, Siemens, Merck, die Deutsche Telekom und Fujitsu, vertrauen auf die umfassende, extrem sichere und hoch skalierbare RPA-Lösung von Servicetrace.

Führende Marktanalysten und Kunden schätzen dabei besonders den Umfang und das Enterprise-Konzept der RPA-Plattform von Servicetrace. Mit dieser können Organisationen ihre komplette RPA-Landschaft inklusive aller Projekte, User und Bots effektiv managen – übrigens auch Bots anderer Anbieter. Zudem verfügt Servicetrace über eine mehrfach patentierte Sicherheits- und Skalierungstechnologie, um Prozessautomatisierung transparent, steuerbar und compliancegerecht in der ganzen Organisation auszurollen und zu managen.

Kostenlosen, unverbindlichen Prozess-Check anfragen

